

Kommerzial- und Industrie- Anzeiger.



Vierzehnter Jahrgang.

Halbjährlicher Preis 2 fl. 30 kr., mit Postverendung 3. fl. 30 kr. — Anzeigen aller Art bittet man entweder in Ofen, im Redaktionsbureau (Festung, außerhalb des Wäckerthors), oder in Pesth bei Hrn. Rosenthal, Szeizabler. (vormals Dreitappan-) Gasse, No. 247, abzugeben. — Die Einrückungsgebühre ist für jede, nicht 10 Spaltenzeilen umfassende Anzeige 24. kr., für jede weitere Spaltenzeile nur 1 1/2 kr. C. W. Für ganze Seiten das Doppelte.

34.

Mittwoch, 2. Juni.

1841.

Handelsnachrichten.

<p>Erste, 24. Mal. Kolonialwaaren: In den letzten acht Tagen fand ein äußerst beschränkter Umsatz statt, indem Jeder nur für den dringlichsten Bedarf Einkäufe macht, doch behaupten sich die Preise fest. Die Verkäufe bestanden in 300 C. Rio Kaffe 23 bis 26 1/2 fl.; 216 R. weißer Bahia Zucker 15—16 1/2 und 60 Z. holländ. gestopener 19—19 1/2 per Zentner. — Droguen: Gammi gab Anlaß zum Verkaufe von 800 Zent. Arabisches in Sorten 40 bis</p>	<p>46 fl. und 200 Ztn. Fabrikwaare 21 fl. 32 kr., pr. Zent.; 50 Kisten Lakritzens fast behangen 20 fl., per Zentner. — Farbwaaren: Von Indigo wurden 24 Kisten Madras zu einem unbel. Preise verkauft. — Dese: Der unbedeutende Absatz bestand in 500 Ornen Leccer in Fässern 29 1/2—30; 500 Levanter, theils wie es liegt und steht, theils klar, 28 1/2—30 1/2 und 450 Cattareser, Dalmat. und Ragusaer 31 1/2—32 1/2 fl., per Orne. (Dest. Kloyb.)</p>
--	---

Budget der Stadt Pesth.

Die Gesamtelnahme der Stadt Pesth betrug im vorigen Jahre nach dem Pesth Hirlap: 425,957 fl. 10 1/2 kr. Die Gesamtausgabe: 321,203 fl. 50 kr. C. W. — Zu den bedeutenderen Einnahmen gehören: An Zinsen und Pachtungen: 118,065 fl. 58 kr., an Grundbuchgebühren: 37,166 fl. 1 3/4 kr., an Abgaben: 141,274 fl. 50 1/2 kr., an aufgenommenen und zurückerhaltenen Kapitallen: 34,189 fl. 8 kr. und an früherem Reste: 43,240 fl. 16 1/2 kr. Zu den Ausgaben: Für Besoldung der Beamten u. Diener: 77,222 fl. 11 1/2 kr.; für nächtliche Beleuchtung: 26,993 fl. 31 1/2 kr.; für Pflasterung: 24,874 fl. 5 1/2 kr.; für Uniformen: 7902 fl. 11 1/2 kr. für Unterhalt der Gefangenen: 7292 fl. 15 1/2 kr.; für Straßenbau: 11,791 fl. 6 1/2 kr.; für Straßenreinigung: 7414 fl. 32 1/2 kr.; für

Weg- und Dammerröhren 7028 fl. 37²/₂ kr., für Kanäle: 4096 fl. 53¹/₂ kr., für das Armenhaus: 5530 fl. 55²/₂ kr., für Fimbellinder: 1925 fl. 22²/₂ kr., für das Ludoviceum: 1242 fl. 15²/₂ kr., für Arzneien an die Armen: 5407 fl. 19²/₂ kr., für Fialerspesen: 685 fl. 55²/₂ kr., endlich für außerordentliche Zahlungen: 26,622 fl. 12²/₂ kr. C. M.

Koursberichte.

Wien, 29. Mai. Staatsschuldverschreib. 5 Proz. 108³/₄; 4 Proz. 99¹/₄; 3 Proz. —; Anlehen von 1834 —; von 1839 278³/₄; Bankaktien —; k. k. Münzdataten 3¹/₂ Proz.

Paris 23. Mai. Konsol. 5 Proz. 114, 90; 3 Proz. 79, 40.

London, 20. Mai. Konsol. 3 Proz. 90.

Westher Getreidemarkt.

Westher Weizen (am 28. Mai.) Preise in W. W.

	bester		mittlerer		ordinärer	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen	8	36	8	—	7	15
Halbweizen	6	12	5	48	5	24
Roggen	5	39	5	30	5	15
Gerste	4	45	4	24	4	12
Hafer	3	54	3	36	3	18
Kukuruz	5	30	5	15	4	45

Kommerzial- und Industrie-Anzeiger.

Bermischte Anzeigen.

(68)

Die im Auslande vielberühmte

(3—2)

reine Cocosnuß-Öl-Soda-Seife

von J. S. Douglas in Hamburg,

gegen Hautauschläge, Flechten cc.

ist fortwährend und nur in der Niederlage in Westh bei M. Lueff, „zur Mienerba“, ganz ächt, in schneeweißen 6 Wiener-Loth wiegenden Stücken à 30 kr. C. M. das Stück zu haben. Abnehmern im ganzen Duzend werden 10 Prozent rabattirt. Zum Beweise der Aechtheit befindet sich allda eine mit vielen Kosten angefertigte-Depotkarte.

Hamburg, 23. Mai 1841.

J. S. Douglas,

Erfinder und Verfertiger der ächten
Cocos-Nuß-Öl-Soda-Seife.



(19) Nüchternst bekanntes (3-2)

Waschwasser, genannt Prinzessinwasser

von

Jean Bigot in Paris.

Um die glänzenden Wirkungen dieses wunderbaren Flüssigkeit zu erfahren, braucht man nur nach dem gewöhnlichen Waschen, das Wasser gehörig aufzuschütteln, ein Schwämmchen zu benetzen, und damit die Haut gleichmäßig zu be-

streichen, ohne sich abzutrocknen, und man hält den Teint bis in das höchste Alter stets weiß, glatt, rein und zart. Diejenigen aber, welche Unreinlichkeiten auf der Haut haben, müssen dieses Wasser mehrmals des Tages auf genannte Art anwenden, um desto schneller von den etwaigen Sommersprossen, Wimpern, Hizzoken, oder sonstigen Blüten befreit zu sein, indem dieses Wasser durchaus keine Unreinlichkeit auf der Haut leidet.

Das Gläschen kostet 48 Kr. C. M., und ist zu bekommen bei

Vesth, im Mai 1841.

M. Lueff,
Schiffgasse, No. 632.

(71) **Theresia Weiszenfels,** (3-2)

Marchande des Modes aus Wien.

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen: daß sie auf diesem Festher Meubardi-Markt mit einem der jezigen Saison entsprechenden, nach der neuesten Façon, und im neuesten Geschmack der Pariser- und Wiener-Moden assortirtes Waaren-Lager von aller Art Damen-Parfumerien, von allen Stoffen und Farben, als Seidenstoff, Stroh- und Spatrin-Hüte, Puz- und Negligee-Hauben, Chemisetten, Krägen, Schürzen und andern mehreren, von Wien am 27. d. M. angekommen ist, und selbe zu den äußerst billigen Preisen gehorsamst anzupfehlen.

Ihre Wohnung befindet sich auf dem Neuen-Marktplatz, im Schlehtaischen Hause, 1. Stok, — die Hütte eben auf dem Neuen-Marktplatz, in der Frauengasse, 1. Abtheilung, — und das Gewölb in Wien, in der Stadt, Goldschmiedgasse, „zum Rosenhut.“

(51) **Gemälde-Verkauf.** (3-1)

Eine Parthie besonders schöner Delgemälde, Originallen von vorzüglichen Meistern, darunter zwei ausgezeichnete treffliche architektonische Stücke (sämtlich aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Franz Wiesen, Herausgebers und Verlegers des Spiegels und der Hand-

lungzeitung), sind um den billigst gestellten Schätzungspreisen ganz oder theilweise zu verkaufen. Das Nähere ist in der Expedition dieser Zeitung, Festung, außer dem Wasserthor, zu erfahren.



(73)

**Erste und einzige
Teppich-Fabriks-Niederlage
Ungarns.**

(3-1)

Um dem vielseitig ausgesprochenen Wunsche eines hochgeehrten P. T. Publikums, welches die Erzeugnisse dieser Fabrique, seit ihrem Entstehen alle Aufmerksamkeit zugewendet hat, entgegen zu kommen, geben wir uns die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß von nun an alle Erzeugnisse unseres Kunstfleißes, in der Waiznergasse, im von Rauter'schen Hause, den sieben Eucharisten gegenüber, unter der Firma:

**Erste ungarische und k. k. priv.
Bettdecken-, Teppich-, Seiden- und
Wollzeug-Fabrik**

der

**Hamm und Neswarba
in Pesth**

zum Verkaufe ausgestellt sind. Die Hauptartikel unserer Fabrikate, die in Hinsicht der Gediegenheit, Eleganz, und stets dem allerneuesten Geschmacke huldigend, gewiß empfehlenswerth erzeugt sind, zerfallen in eine reiche Auswahl orientalischer, englischer und französischer Fußteppiche, sowohl zusammengesetzt, für Zimmer, Säle, als auch Ellenweise nach beliebiger Wahl des Grundes und der Bordüren. Ein ganz besonderes Sortiment bilden die allerneuesten jetzt so modernen Tisch- u. Tafel-Gedele im Geschmace der Renaissance. Prachtvolle Meubelstoffe von Seide und Schafwolle und Coutilant. Schöne und der Gesundheit angemessene Bettdecken von Schafwolle, u. dgl. mehr.

Sämmtliche Erzeugnisse zu den festgesetzten billigsten Fabrikspreisen.

Ofen, gedruckt in der k. ung. Universitäts-Buchdruckerei.